



Pressemitteilung, München/Zürich, 04. November 2025

VINUM Weinguide Deutschland 2026: Baden: Zwischen Präzision und Größe

Von Markgräflerland bis Tauberfranken – Baden zeigt, was Burgunder können. Der neue Jahrgang bringt Spannung und Finesse, die regionale Spitze steht so stabil wie nie: **Freiherr von Gleichenstein**, **Zähringer** und **Sommerhalter** prägen diese. Und mit **Huck-Wagner** kommt die nationale „Entdeckung des Jahres“ ebenfalls aus Baden – ein starkes Signal für die Zukunft.

Kaum eine Region in Deutschland zeigt ihre Jahrgänge so differenziert wie Baden. 2023 steht für Frische, Klarheit und animierende Präzision, während 2022 mit Kraft, Struktur und Tiefe glänzt. Gemeinsam zeichnen sie ein Bild, das die badische Vielfalt perfekt widerspiegelt: Vom kühlen Kaiserstuhl bis zum südlichen Markgräflerland zeigen sich die Weine durchweg balanciert, mineralisch und feingliedrig. „Die 2023er sind keine Jahrgangsweine zum Weglegen, sondern zum Genießen – dabei enorm charaktvoll“, resümiert Stefan Metzner, verantwortlicher Verkoster des VINUM Weinguide Deutschland für Baden.

Stilwandel und Konstanz

Die badischen Winzerinnen und Winzer haben längst den Übergang von der Wucht zur Feinheit vollzogen. Spontanvergorene Weine, längere Reifezeiten im Holz und präzisere Leseentscheidungen prägen den Stil. Besonders im Süden zeigt sich die neue Linie: Weniger Alkohol, mehr Spannung, mehr Herkunft. Im Markgräflerland wird mit Chardonnay und Weißburgunder auf Weltklasseniveau gearbeitet, während am Kaiserstuhl die Spätburgunder immer eleganter und stringenter wirken. Die Region zeigt, wie sich Erfahrung und Mut zum Detail gegenseitig beflügeln.

Spitzenbetriebe und Auszeichnungen

Zum „Weingut des Jahres“ Baden kürt die Redaktion des VINUM Weinguide Deutschland **Freiherr von Gleichenstein** (Oberrotweil). Philipp und Johanna Schiele-Gleichenstein stehen für präzise, tiefgründige Burgunder, die das Potenzial des Kaiserstuhls exemplarisch widerspiegeln. Als „Aufsteiger des Jahres“ überzeugt das Weingut **Zähringer** (Heitersheim). Mit biodynamischer Konsequenz, klarer Handschrift und enormem Feinsinn zeigt der Familienbetrieb, wie modern badischer Weinbau heute sein kann.

„Entdeckung des Jahres“ ist das Weingut **Sommerhalter** (Mauchen). Die Weine strahlen Finesse, Klarheit und Eleganz aus – handwerklich, schnörkellos und voller Charakter. Ein Name, den man sich merken sollte.

Auch bundesweit setzt Baden Maßstäbe:

Nationale „Entdeckung des Jahres“: Weingut **Huck-Wagner** (Efringen-Kirchen) – ein junges Familienweingut, das mit glasklarer Stilistik und beeindruckender Präzision Maßstäbe setzt. Gutedel, Spätburgunder und Chardonnay zeigen eindrucksvoll, wie konsequent Baden in die Zukunft denkt. Bester Chardonnay Deutschlands: 2023 Hecklinger Schlossberg Chardonnay trocken VDP.Großes Gewächs, Weingut **Bernhard Huber** – 97 Punkte, elegant, vielschichtig und mit internationalem Format.

Kontakt:

www.weinguide-deutschland.de

Presse:
Raffaela Köhler
Raffaela.koehler@vinum.ch

Verlag:
Intervinum AG
Zürcherstrasse 39
8952 Schlieren

Tel. +41 (0)44 268 52 40
Fax +41 (0)44 268 52 05
info@vinum.ch
www.vinum.eu

Bester „Anderer Rotwein“ Deutschlands: 2022 Herbolzheimer Kaiserberg Cabernet Franc, **Fritz Waßmer** – 95 Punkte, dicht, präzise und mit eigenständiger Handschrift.

Baden 2026 – das Fazit

Baden steht heute für beides: für Kontinuität und Aufbruch. Die großen Namen bleiben stark, doch die Zahl der exzellenten Betriebe wächst stetig. Vom Breisgau über den Kaiserstuhl bis hinunter ins Markgräflerland zeigt sich die Region als Bühne für Burgunder mit Haltung. Baden hat seinen Stil gefunden – und macht deutlich, dass Größe hier kein Zufall, sondern das Ergebnis von Leidenschaft, Erfahrung und Präzision ist.

Regionale Spitzenresultate Baden:

Spitzenweine

Die besten Spätburgunder bis 20 Euro

- 93** Bach, Kenzingen-Hecklingen
Spätburgunder Alte Reben 2019
20 € | 13 %
- 92** Achkarren, Achkarren Schlossberg
Spätburgunder Spätlese Edition
Bestes Fass im Barrique gereift 2023
13,90 € | 13.5 %
- 92** Gerhard Karle, Ihringer Winklerberg
Spätburgunder Spätlese Alte Reben
im Barrique gereift 2023
15,50 € | 13.5 %
- 92** Schneider-Pfefferle, Heitersheimer
Maltesergarten Pinot Noir Selektion
Badischer Landwein 2022
16 € | 12.5 %
- 92** Klumpp, Bruchsaler Gipskeuper
Spätburgunder 2023
18 € | 13 %
- 92** Dütsch, Neuweier Altenberg
Spätburgunder Erste Lage 2022
18 € | 13.5 %
- 92** Rinklin, Eichstetten Herrenbuck
Spätburgunder Dreistern 2022
19,90 € | 13.5 %
- 92** Johner, Blauer Spätburgunder 2021
20 € | 13 %
- 91** Bickensohl, Bickensohler Herrenstück
Spätburgunder trocken SK
Barrique 2021
14,40 € | 13 %

Spitzenbetriebe



Bernhard Huber, Malterdingen
Fritz Waßmer, Bad Krozingen-Schlatt
Martin Waßmer, Bad Krozingen-Schlatt
Ziereisen, Efringen-Kirchen



Heger, Ihringen
Franz Keller, Oberbergen
Salwey, Oberrotweil



Bercher, Burkheim
Freiherr von Gleichenstein, Oberrotweil
Johner, Bischoffingen
Klumpp, Bruchsal
Andreas Laible, Durbach
Michel, Achkarren
Stigler, Ihringen
Wöhrle, Lahr

Gebietspreisträger

Winzer des Jahres
Freiherr von Gleichenstein
Aufsteiger des Jahres Zähringer
Entdeckung des Jahres Sommerhalter

Der VINUM Weinguide Deutschland zählt zu den wichtigsten Weinführern des Landes. Beinahe 14.000 deutsche Weine werden alljährlich von rund zwei Dutzend Verkostungsexperten unter Leitung der Chefredakteure Matthias F. Mangold und Harald Scholl verkostet. Nach mehr als 25-jähriger Zusammenarbeit ist das Kernteam, das immer wieder um junge Fachleute ergänzt wird, das erfahrenste Deutschlands. Eine Besonderheit ist auch der hohe Aufwand bei den Verkostungen: In zahlreichen regionalen Vergleichsproben bis hin zur mehrtägigen deutschlandweiten Finalprobe werden die besten Weine so oft von den Experten probiert und verglichen, bis sich die Redaktion ihres Urteils sicher ist.

Mit 1.080 Seiten präsentiert sich der VINUM Weinguide Deutschland 2026. Auch dieses Jahr wird wieder eine Gastregion vorgestellt: Südtirol. Zu jedem der 13 deutschen Anbauggebiete und auch dem Gastland gibt es informative Einstiegsseiten. Hier erläutern die Verkoster die Herausforderungen des Weinjahres in der jeweiligen Region und verraten den einen oder anderen Geheimtipp.

Kontakt:

www.weinguide-deutschland.de

Presse:
Raffaella Köhler
Raffaella.koehler@vinum.ch

Verlag:
Intervinum AG
Zürcherstrasse 39
8952 Schlieren

Tel. +41 (0)44 268 52 40
Fax +41 (0)44 268 52 05
info@vinum.ch
www.vinum.eu

Fakten zum Buch:

Chefredaktion	Matthias F. Mangold und Harald Scholl
Verlag	Intervinum AG, Zürich, ISBN 978-3-98951-063-0
Erscheinungsdatum	04. November 2025 9. Ausgabe
Format/Seiten	132 mm x 215 mm / 1.080 Seiten
Preis	35 Euro (inklusive App-Freischaltcode)

Qualität zählt – kein Winzer zahlt: VINUM bleibt unabhängig

Neben den zehn Top-10-Kategorien der besten und edelsten Weine des Jahrgangs zeichnet der VINUM-Weinguide in der Rubrik „Gut und Günstig“ auch die Weine mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis in fünf Kategorien aus. Dazu zählen Literweine, Schaumweine, Rotweine sowie Weißweine in den Geschmacksrichtungen trocken und fruchtsüß. "Der "Vinum Weinguide" richtet sich an Profis und Experten ebenso wie an alle, die gerade erst ins das Thema einsteigen. Daher liegt uns gerade auch das Segment der Alltagsweine sehr am Herzen", betonen die beiden Chefredakteure. Notwendig für ihre Arbeit und die der Verkoster bleibt auch nach Meinung des Verlags, der Schweizer Intervinum AG, die völlige redaktionelle Unabhängigkeit: Kein Wein und kein Winzer von Bedeutung soll im VINUM Weinguide fehlen – das ist nur ohne Verkostungsgebühren zu gewährleisten. Der Guide erhebt von den Winzern keine Teilnahmegebühren. Diesem Grundsatz bleibt man bei VINUM auch weiterhin treu.

Umfassendes Weinwissen auf Knopfdruck – die VINUM-Weinguide-App

Besonders praktisch: Jeder Buchkäufer erhält automatisch Zugang zur komplett überarbeiteten App, die völlig neue Möglichkeiten eröffnet. Weinliebhaber können hier in Sekundenschnelle nach Weinen und Winzern suchen sowie nach Preis, Bewertung, Region u. v. m. filtern. On top gibt es hier Empfehlungen von der VINUM Weinguide Redaktion.

Im Buchpreis von 35 Euro ist der kostenlose Freischaltcode für die mit zahlreichen Zusatzfunktionen versehene App inbegriffen.

Gerne senden wir Ihnen ein **kostenloses Rezensionsexemplar** zu und vermitteln Ihnen ein Interview mit den Chefredakteuren, E-Mail genügt: raffaella.koehler@vinum.ch

Weitere Informationen unter www.weinguide-deutschland.de

Kontakt:

www.weinguide-deutschland.de

Presse:
Raffaella Köhler
Raffaella.koehler@vinum.ch

Verlag:
Intervinum AG
Zürcherstrasse 39
8952 Schlieren

Tel. +41 (0)44 268 52 40
Fax +41 (0)44 268 52 05
info@vinum.ch
www.vinum.eu